**Zeitschrift:** Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift

Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich

**Band:** 46 (1942-1943)

**Heft:** 10

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 01.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Bücherschau.

Mutter und Kind. Jahrbuch für Kinderpflege und Familienglück 1943. Walter Loepthien Berlag, Meiringen.

Es ist erfreulich, wie reichhaltig dieses gediegene Jahrbuch immer wieder dargeboten wird. Go ift es erklärlich, daß es in dem etwas mehr als einem Jahrzehnt seines Bestehens sich eine große Lesergemeinde schaffen konnte. Sanz sicherlich wird es dort, wo es Eingang gefunden hat, über die Bedeutung des Kalenders hinaus gelangt sein, denn nicht nur die Mutter wird ihn mit Gewinn zu Rate ziehen, auch der fürsorgliche Hausdater wird mit Freuden sich der Leftüre des Kalenders hingeben.

Freuden sich der Lektüre des Kalenders hingeben.

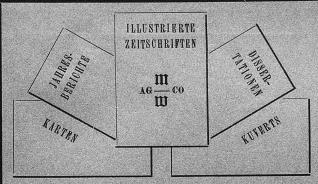
Bertvoll ist, daß das Thema Mutter und Kind weit gefaßt worden ist. So ist neben der Pflege und Erziehung des Kleinkindes auch die spätere Altersstuse behandelt. Von Dr. E. Probst sinden wir einen wegleitenden Beitrag über "Das Taschengeld unserer Kinder". Die bekannte Berussberaterin Kosa Reuenschwander, Bern, behandelt das Thema: "Bo stehen wir mit der Berusswahl unserer Mädchen". Berussberater A. Münch, Bern, zeigt in seinem Beitrag "Unser Knabe soll trotzdem Mechaniker werden!" sehr eindrucksvoll, wie wichtig die Berusswahl der Kinder ist, wie gewisse Keigungen noch lange nicht die Befähigung für einen bestimmten Berus anzuzeigen bermögen. Es sind nur einige der behandelten anzuzeigen vermögen. Es sind nur einige der behandelten Themen genannt. Man mag das Jahrbuch aufschlagen wo man will, stets wird man interessante und aktuelle Auffate finden.

Beste literarische Beiträge und Gedichte fehlen nicht. Die Bildauswahl illustriert trefflich den vielseitigen Text. Diese Fülle von Auffähen, Gedichten und Vildern ist zu einem einheitlichen Buche vereinigt, das verdient, daß es das ganze Jahr in allen Fragen, die Familie und Ergiehung betreffen, gu Rate gezogen wird.

Prof. Dr. H. Echmid: Der Kunstbetrug und seine Entlarvung. Berlag Gesellschaft zur Förderung kulturellen Lebens, Buchdruderei Jak. Villiger & Cie., Wädenswil-

Diese klar und lebendig verfaßte Untersuchung aus der Feder eines hohen Gelehrten, der mit allen Fasern der Kunst und der Wahrhaftigkeit verschrieben ist, setz sich auf 37 Seiten Text und fünf sehr schwieben wildtafeln mit dem Kunstbetrug, seiner Entschweiter larvung und seiner Bekämpfung gründlich und temperamentvoll auseinander.

Keiner von uns hat wohl gewußt, in welchem Umfange Kunftbetrug zu Geschäftszweden verübt wird. Schmid gelangt auf Grund ausgedehnter Erfahrung zur Vorstellung, langt auf Gruno ausgedennter Etfahrung zur Vorstetung, daß seder zweite oder dritte Sammler, der ein Werk von Böcklin zu haben glaubt, in Wirklickfeit nur ein irrtümlich dem Meister zugeschriebenes Werk oder gar eine Fälschung besist. Laut amtlicher Statistik sollen 30 000 Gemälde von Camille Corot nach Amerika ausgeführt worden sein, von welchen, wie boshafte Leute beifügen, 3000 gut gefässch oder echt gewesen. Der Kunstbetrug, der zum wesentlicken Teil im Nortniegeln berühmter oder den zum wefentlichen Teil im Borfpiegeln berühmter oder doch anerkannter Autoren besteht, wird, glaubt der Berfasser, von den Gerichten zu wenig beachtet; anderseits ist denvon den Gerichten zu wenig beachtet; anderseits ist denfelben noch zu wenig bekannt, wie sehr die Methoden der jungen Wissenschaft eine Sicherheit in Schtheitsfragen bietet. Von ganz besonderem Interesse sind für den Kunstfreund die Arten der Untersuchungsmethoden: Vergrößerungsglas, Köntgenstrahlen, Quarzlampe, chemische Untersuchung, stillstische Untersuchung. Die Vorbedingung einer Visloprüsung ist eine methodische Betrachtung, wosür die wichtigsten Unregungen, zunächst nur zum Vestimmen von Meistern und Schulen, von Giovanni Morelli, einem Altersgenossen Jakob Burchardts ausgehen.



## BUCHDRUCKARBEITEN

für Behörden, Industrie, Gewerbe, Vereine und Private liefern wir in sauberer und zweckmäßiger Ausführung in kürzester Zeit

> Broschüren Kataloge, Preislisten Tabellen, Programme, Diplome

Illustrationsdruck und Farbendruck

Geschäftsbriefköpfe, Zirkulare Prospekte, Visitkarten Geschäftskarten Menus

Übernahme von Druckaufträgen jeden Umfangs. Fachmännische Beratung und Preisberechnungen stehen Ihnen gerne zu Diensten

## MULLER, WERDER & CO. AG.

Wolfbachstraße 19 - Bei Bedarf telephonieren Sie bitte 23527



# Gedanken über Kultur und Lebensführung

VON DR. PAUL SCHMID

Unter diesem Titel sind die schönen Vorträge, die Dr. Paul Schmid im Studio Zürich gehalten hat, als kleine Broschüre erschienen. 48 Seiten. Oktav. - Preis broschiert Fr. 1.85

Verlag Müller, Werder & Co. AG., Zürich Wolfbachstraße 19